

Praktikum - Umgang zwischen Praktikant & Lehrern

Beitrag von „Dejana“ vom 13. September 2007 10:31

Hallo,

ich würde sagen, einfach schlecht gelaufen. Schlechte Organisation seitens der Schule. Möglicherweise mussten die erst "überredet" werden um dich aufzunehmen. Normal finde ich das jedenfalls nicht.

Mein letztes Praktikum war kurz vor den Sommerferien, für 4 Wochen (weil, nur Beobachtungs- und kein Unterrichtspraktikum). Die Schule dafür mussten wir uns aber selbst suchen...was an sich schon ein ziemlicher Akt war.

Egal, ich kam am ersten Tag an, wurde ins Englischbüro begleitet, bekam dort nen Tee und eine der Lehrerinnen erklärte mir meinen Studienplan und die zwei Raumpläne (Schule war auf zwei Gelände verteilt). Mein Stundenplan war so gelegt, dass ich alle Altersstufen beobachten konnte und sogar mit den Französischlehrern in eine der umliegenden Grundschulen gehen durfte. Die Fachbereichsleiterin war kurzzeitig verhindert, weswegen ihre Vertretung mich einwies. In der ersten Woche hat sich immer jemand gefunden, der mich zu den verschiedenen Räumen mitnahm, damit ich mich nicht verliere. Ich wurde bereits am ersten Tag von der Fachleiterin allen Lehrern vorgestellt, die uns begegneten...und hatte eine nette Unterhaltung mit dem Rektor. In sämtlichen Stunden wurde ich sehr nett begrüßt, meist auch den Schülern vorgestellt. Im Lehrerzimmer und im Englischbüro wurde ich von mir noch unbekannten Lehrern gefragt, wer ich denn bin...und was ich denn mache und sie haben sich ebenfalls vorgestellt. Die Fachleiterin hat sich eine Stunde pro Woche freigehalten um sich mit mir zu unterhalten, Probleme zu besprechen oder andere Dinge zu organisieren. So wurde z.B. kurzfristig mein Stundenplan geändert, damit ich mich noch Mathestunden ansehen könnte...und ich durfte auch bei den Einführungstagen der 6. Klässler helfen.

Ich weiss, sie haben sich wahnsinnig Mühe mit mir gegeben und ich find's wirklich schade, dass ich dort nicht auch mein Unterrichtspraktikum machen kann. Die Schule und der Fachbereich sind klasse. Andererseits ist man als Praktikant aber auch immer unsicher am Anfang und ich denke, wenn man von Seiten der Schule wenigstens das Gefühl bekommt, dass man willkommen ist, hilft das schonmal ungemein.

Aber, wenn du schon einen Mentor hast, dann solltest du dies auch ausnutzen. Du musst deinem Mentor sagen, was du eigentlich in dem Praktikum erreichen willst und wie er dir dabei helfen kann. Genauso ist es manchmal eben notwendig sich selbst vorzustellen und möglicherweise zu fragen, ob man denn mit in den Unterricht kann. Nicht jeder will ständig Praktikanten haben, die zuschauen. Ausserdem musst du nunmal das Problem sehen, dass der Beginn des Schuljahres eine hektische Zeit ist und Lehrer oftmals mit dem Kopf ganz woanders sind.

Egal, ich wünsch dir jedenfalls viel Spaß bei dem Praktikum und wenn die Schüler schonmal nett sind ist das doch zumindest ein guter Anfang. Viel lächeln und vor allem selbst aktiv werden.

Schönen Gruß,
Dejana